

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeipräsidium Recklinghausen

Verkehrssicherheitslage 2016

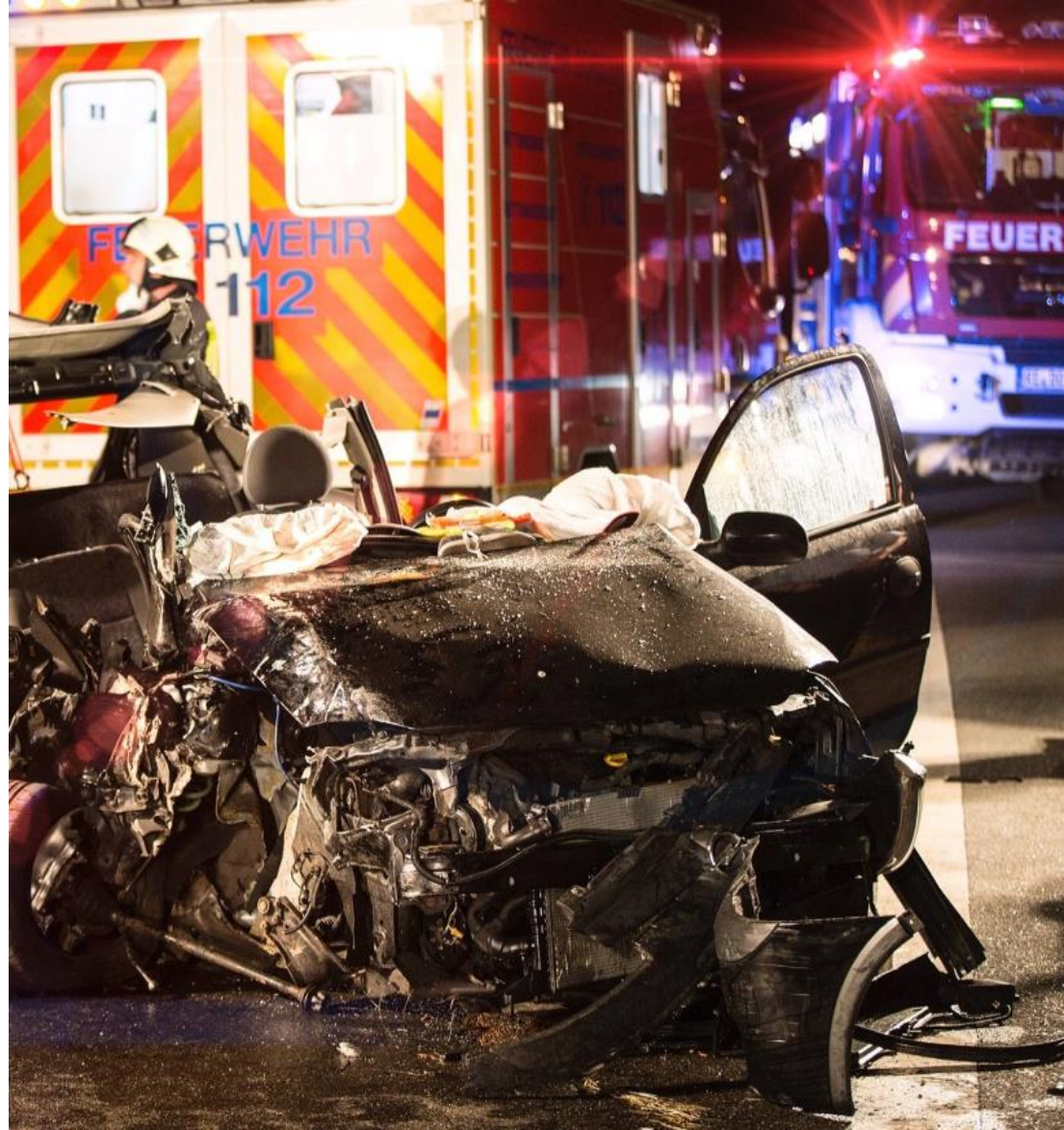
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses 2017 in Marl

**Anstieg der Verkehrsunfälle
gesamt (+ 11,6 %)**

**Anstieg der Verkehrsunfälle mit
Personenschaden (+ 8,1 %)**

**Nahezu die Hälfte (1143; 49,9 %) aller
Verunglückten sind ungeschützte
Verkehrsteilnehmer**

**11 von 13 Todesopfern waren
ungeschützte VT**



Die Zahl der verunglückten Kinder erhöhte sich (+ 29 auf 256 / + 12,8 %)

- insbesondere als Fußgänger (+ 14 auf 72 / + 24,1 %)

Die Zahl der verunglückten Senioren ging zurück (- 5 auf 352 / - 1,4 %)

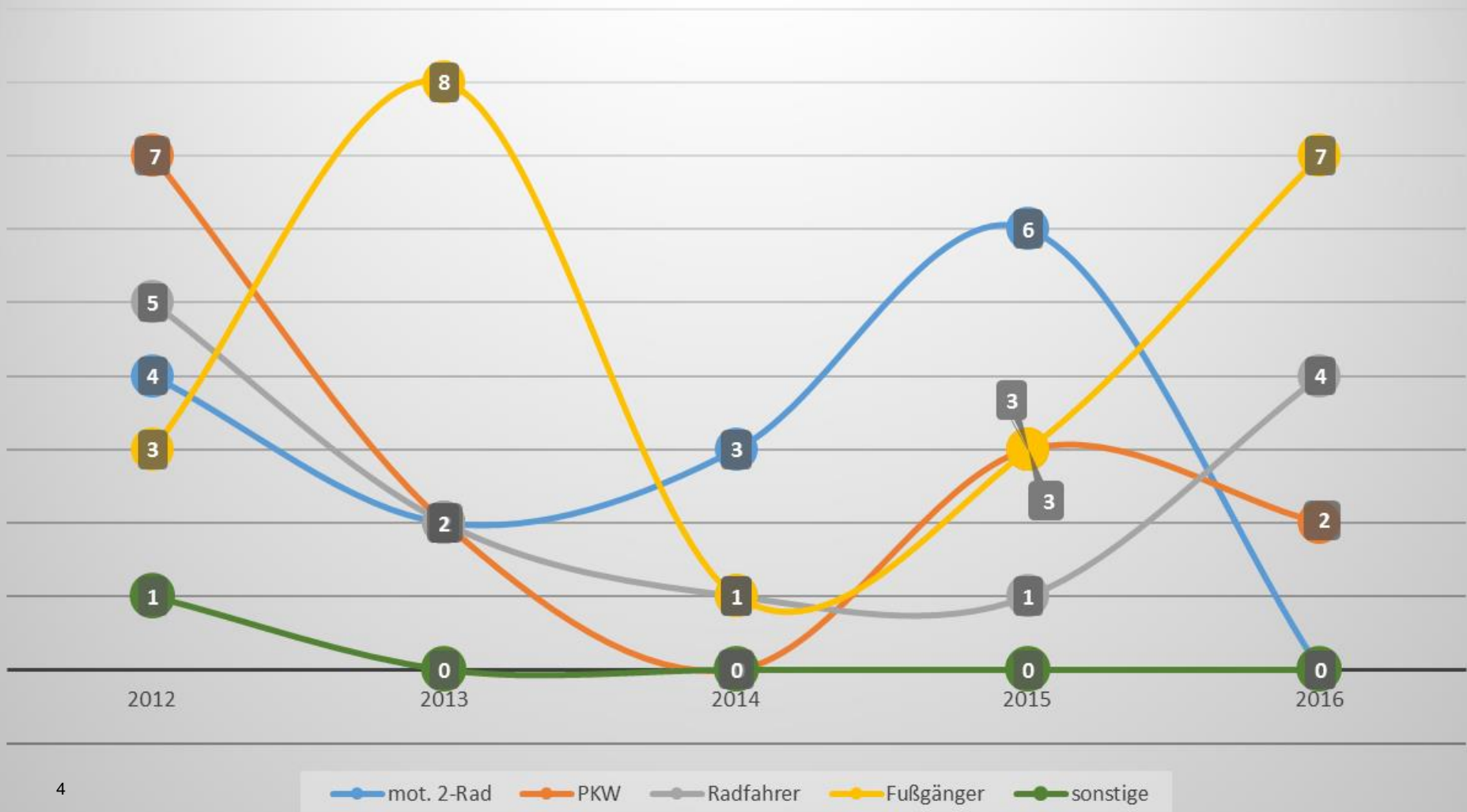
- insbesondere als Radfahrer (- 29 auf 91 / - 24,2 %)

**Die Zahl der verunglückten motorisierten Zweiradfahrer ging
deutlich zurück (- 25 auf 296 / - 7,8 %)**

VU mit Unfallflucht stiegen deutlich an (+ 934 auf 4520 / + 26,05 %)

- zwar konnten mehr Unfallfluchten geklärt werden
- aber trotzdem reduzierte sich die Aufklärungsquote auf 42,5 %

Getötete Personen nach Verkehrsbeteiligungsart 2012 - 2016

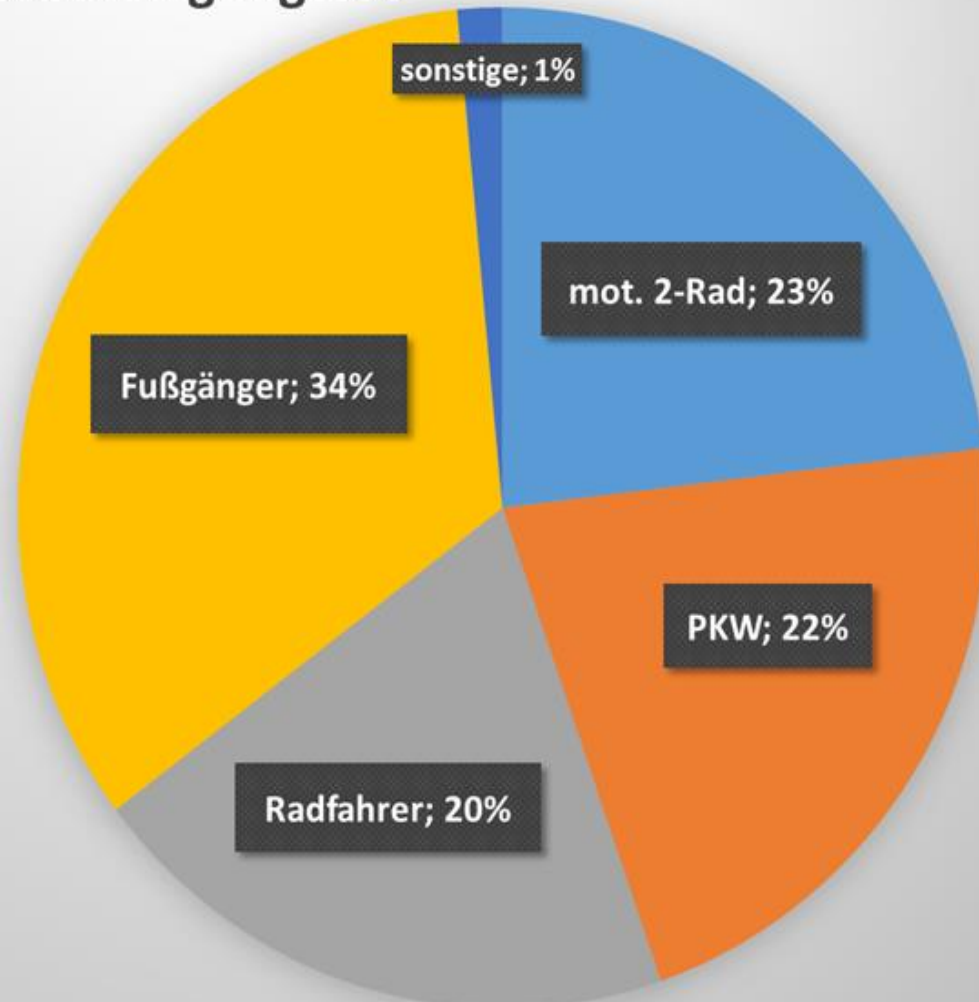


Langzeitentwicklung Verkehrsunfalltote nach Anteil an Verkehrsbeteiligungsart 2012 - 2016

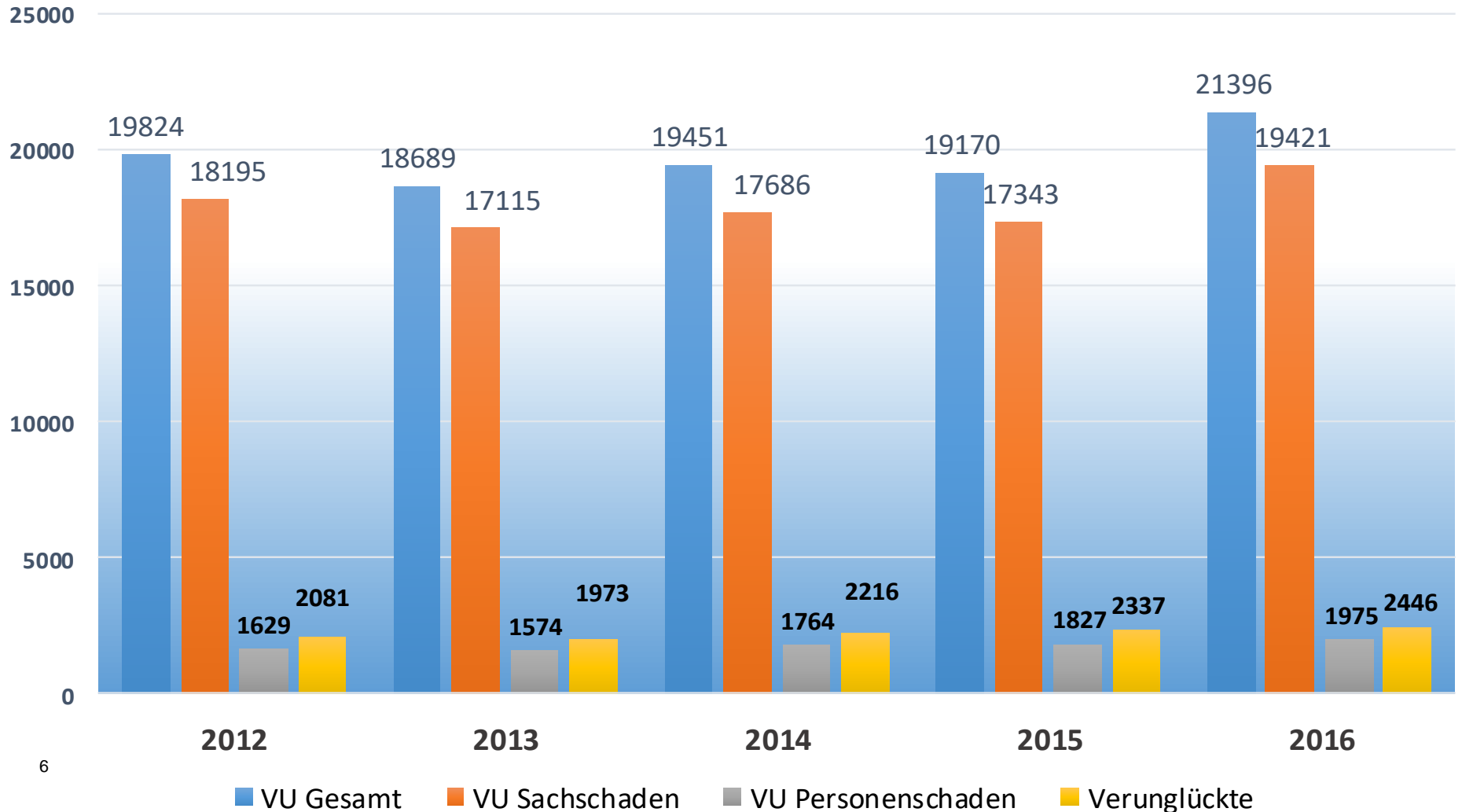
- 77 % der Verkehrsunfalltote der vergangenen fünf Jahre waren ungeschützte Verkehrsteilnehmer ; in 2016 lag der Anteil bei 85 % (7 Fußgänger, 4 Radfahrer)
- Fußgänger sind im öffentlichen Straßenverkehr ganz besonders gefährdet

Eine Verkehrsunfalltote in Marl

→ Fußgängerin starb in Folge der Kollision mit einem Autofahrer am 19.03.2016 im Bereich des FGÜ Brassertstraße / Marktplatz



Langzeitentwicklung der Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen





Unfallentwicklung 2016 Stadt Marl im Vergleich zum Land Nordrhein Westfalen

Das Risiko bei einem Verkehrsunfall einen Personenschaden zu erleiden ist in Marl deutlich geringer als auf Landesebene

**→ Verunglücktenhäufigkeitszahl liegt hier bei 276,4
das sind rund 20 % unter dem Landeswert (347,0)**

Das Risiko an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein ist ebenfalls deutlich geringer als auf Landesebene

**→ Unfallhäufigkeitszahl liegt hier bei 2617,8
das sind rund 27 % unter dem Landeswert (3580,9)**



Unfallentwicklung Stadt Marl

Zahlen Stand Dez 2016 (kumuliert) / Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen und in Prozent / 5 – Jahres-Schnitt

Verkehrsunfälle gesamt	2197	+210	+10,6%	1982
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	1965	+181	+10,1%	1780
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	232	+29	+14,3%	202
Verunglückte gesamt	277	+28	+11,2%	250



27 Kinder verletzt

→ Vorjahresniveau (+1)

weniger moto. Zweiradfahrer (-6 auf 24) verunglückt

Zahl verunglückter Senioren

bleibt mit 38 unverändert

**mehr verunglückte
Radfahrer (+12 auf 84)**

**leichter Anstieg bei
Fußgängern (+3 auf 27)**



Entwicklung der Alkohol- und Drogenunfälle 2016 in Marl im Vergleich zum Vorjahr

Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer		Vergleich zum Vorjahr		Veränderung	
		2015	2016	um	in %
Unter Alkoholeinfluss	Bei Verkehrsunfällen insgesamt	39	31	-8	-20,51%
	Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden	13	12	-1	-7,69%
unter Einfluss anderer berauschender Mittel	Bei Verkehrsunfällen insgesamt	38	47	9	23,68%
	Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden	13	12	-1	-7,69%



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

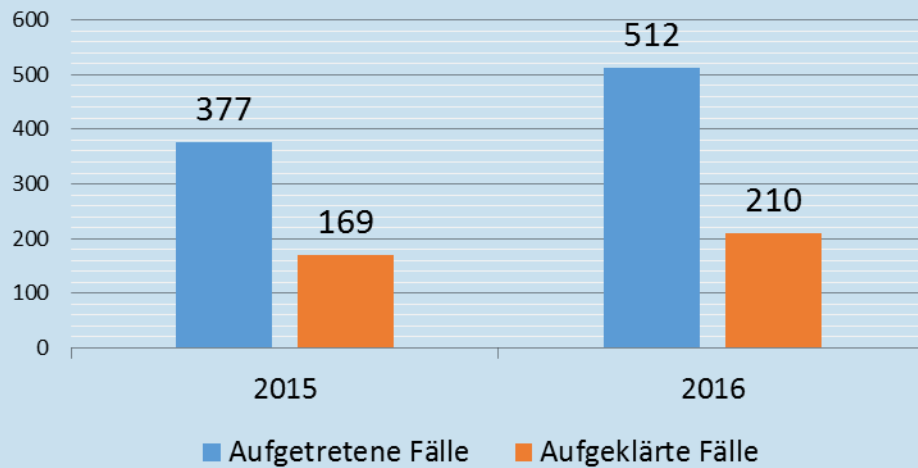
Entwicklung der Schulwegunfälle 2016 in Marl im Vergleich zum Vorjahr

Anzahl der Verkehrsunfälle auf dem Schulweg / Anzahl verunglückter Schülerinnen und Schüler		Vergleich zum Vorjahr		Veränderung	
		2015	2016	um	in %
Gesamt	Aufgetretene Fälle	8	1	-7	-87,50%
Verunglückte im Alter von 6 - < 10 J.	Als Radfahrer	1	0	-1	-100,00%
	Als Fußgänger	1	0	-1	-100,00%
Verunglückte im Alter von 10 - < 15 J.	Als Radfahrer	6	1	-5	-83,33%
	Als Fußgänger	1	0	-1	-100,00%



Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Flucht 2016 in Marl im Vergleich zum Vorjahr

Verkehrsunfallflucht gesamt



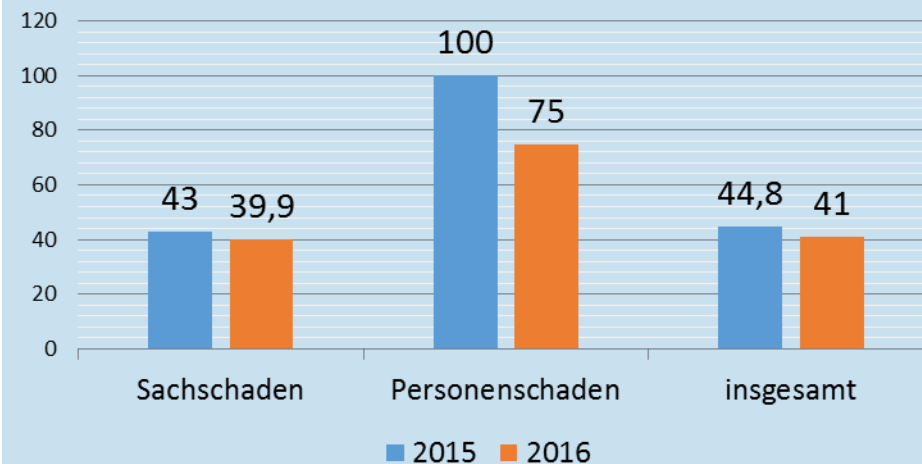
Verkehrsunfallfluchten mit **Sachschäden** verzeichnen einen Anstieg um +131 Fälle auf insgesamt 469 (davon 198 geklärt)

→ ein Plus um rund 36 %

Verkehrsunfallfluchten mit **Personenschäden** verzeichnen einen Anstieg um +4 Fälle auf insgesamt 16 (davon 12 geklärt)

→ ein Plus um rund 33 %

Aufklärungsquote Verkehrsunfallflucht in %





111.591 Maßnahmen gegen Verkehrsunfälle

95.254 Verwarnungsgelder

14.066 Ordnungswidrigkeitenanzeigen

2.271 Strafanzeigen

Trotz Anstieg der Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen zählt unsere Region auch weiterhin zu den sichersten Regionen in NRW

Ungeschützte und schwache Verkehrsteilnehmer bleiben weiterhin im Fokus der Verkehrssicherheitsarbeit

Bei der Weiterführung der Projekte, Konzepte und Schwerpunktmaßnahmen im Jahr 2017 bleibt es wichtig, unser Netzwerk aus Kreis/Kommunen, Schulen, Verkehrswachten, Feuerwehren und Medien nachhaltig zu pflegen und zu stärken

Kooperation bleibt der Schlüssel für ein Mehr an Sicherheit im Straßenverkehr

